

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 42

Artikel: [s.n.]
Autor: Bö [Böckli, Carl]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-461909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wortlaut einer Zeitungsnotiz, die Schweizerwoche betreffend:
„Es braucht die Arbeit aller Volksgenossen, um das Schweizerkreuz hochzuhalten!“

HOCH DIE WOCHE "DOCH FÜRWAHR BESSER WÄR EIN SCHWEIZER JAHR"



Zelle 13

Eine tief psychologische Studie

Mechanisch schloß die Vorsteherin der Anstalt die Tür der Zelle dreizehn auf und hieß Magda Stehli wortlos, nur mit einer lässigen Handbewegung, eintreten. Schon zu vielen hatte die Anstaltsvorsteherin die Zelle öffnen müssen und sie, wenn die Zeit um war, wieder entlassen, als daß ihr das noch eine besondere Gefühlswallung verursacht hätte. Auch heute oblag sie ihrer Pflicht mit dem üblichen teilnamslosen Gesichtsausdruck.

In gedrückter Stimmung betrat Magda die kahle unfreundliche Zelle. Dimpfen Gemütes ließ sie sich auf die an der nackten Wand festgeschraubte Bank nieder! Ihr war so schwül, daß sie glaubte, am ganzen Körper den Puls ihres aufgeregten Herzens zu

Die sieben Schweizertage hoch in Ehren,
Doch wollt Ihr wirksam fremdem Ansturm wehren
Schreibt dieses Sätzlein über Eure Ladenpforte,
Es nützt Euch mehr als laute Werbeworte:

Weil dieser Laden Schweizerware führt,
Ist nicht ein einziger Käufer angeschmiert.

Ja, schreibts und handelt alsdann dementsprechend
Und seit mir niemals dies Versprechen brechend,
Die Ware gut, und die Reklame wahr,
Dann wird die Woche bald zum Schweizerjahr. Bö

spüren; der Schweiß rann ihr unterm Kinn zusammen und tropfte eintönig ins Herzgrübchen hinunter, aus dem eine Säule Heißluft zitternd aufzusteigen schien. Schon den ganzen Morgen glühten ihre Wangen, als ob sie fieberte. Um diesem unerträglichen Hitzegefühl etwas zu steuern, zog sie daher die Schuhe aus. Aber als die erhoffte Linderung ausblieb und sie im Gegenteil

glaubte verschmachten zu müssen, entledigte sie sich auch ihres Oberkleides, dann der

Kirsch FISCHLIN
ist immer
Qualität

**SEDLMAYR's Familien-Cabaret
METROPOL A. Töndury ZÜRICH**
Populäre Eintrittspreise — Treff ● der Fremden —
Es wird **Bier** serviert — Vorverkauf im Café —
Teleph. Selma 5670 — Zürichs beste Jazz-Dancing-
Kapelle — Fraumünsterkeller — Café — Spielsaal